



Pressemitteilung  
Nyon, 18. Januar 2024

## Ehregast 2024: Jia Zhang-Ke



©DR

Visions du Réel freut sich, den herausragenden Filmemacher Jia Zhang-Ke als Ehregast der 55. Ausgabe (12. bis 21. April) begrüßen zu dürfen. Jia Zhang-Ke ist einer der bedeutendsten Regisseure und Schlüsselfigur des unabhängigen chinesischen Kinos sowie – im weiteren Sinne – des zeitgenössischen Films. Er wird im Rahmen des Festivals eine Masterclass halten, in der er sein vielschichtiges und einnehmendes Werk ausloten wird, das die Geschichte seines Landes hinterfragt und die Seelen ergründet, die es bewohnen. Im Lauf des Festivals wird eine Retrospektive seiner Filme gezeigt. Diese Hommage wird durch die wertvolle Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse und der ECAL – École Cantonale d'Art de Lausanne ermöglicht.

*«Seit dem Ausbruch von Covid-19 habe ich China seit fast vier Jahren nicht mehr verlassen. Die 55. Visions du Réel wird meine erste Reise nach Europa nach diesen vier Jahren sein. Ich fühle mich, als würde ich wieder die Welt umarmen, so aufgeregt wie ein Kind, das zum ersten Mal auf eine lange Reise geht. Ich begeben mich nach Nyon, für ein Kino, das die Welt so zeigt, wie sie wirklich ist.» - Jia Zhang-Ke*

Jia Zhang-Ke, geboren 1970 in der von der Chinesischen Mauer begrenzten Bergbauregion Shanxi, ist ein gefeierter Vertreter des zeitgenössischen Kinos. Er gehört zu einer Generation von chinesischen Filmemachern, die von den Tian'anmen-Protesten geprägt wurde. Seine eklektische Filmografie von mehr als 20 Werken nimmt Anleihen beim Genrekino wie auch beim Dokumentarfilm.

«Jia Zhang-Ke hat in den letzten zwei Jahrzehnten ein filmisches Oeuvre geschaffen, das ebenso kohärent wie chamäleonartig ist: Von Thrillern und Dokumentarfilmen über eine Vielzahl von hybriden Formen, auch mal von Laiendarstellern umgesetzt, Fiktionen auf realer Leinwand, bis hin zu nüchtern Erzählung die durch Fantasy-Elemente zum sprühen gebracht werden. Ich bin zutiefst gerührt, einen so bedeutenden Filmemacher willkommen zu heißen, dessen Werk wir seit Jahren davon träumen, zu ehren. Es begeistert mich besonders, sein inspirierendes Lebenswerk mit der Öffentlichkeit zu teilen und während der Masterclass seinen einzigartigen Ansatz zu ergründen», sagt Emilie Bujès, Künstlerische Leiterin von Visions du Réel.

Für sein stilistisch facettenreiches Gesamtwerk schöpft Jia Zhang-Ke sämtliche technische Möglichkeiten (16 und 35 mm, DV, HD...) aus. Als bildender Künstler ermöglicht er ein subtiles und subversives Eintauchen in die chinesische Gesellschaft, das von unterschwelligem Realismus geprägt ist. Sich der Zensur widersetzend verteidigt Jia Zhang-Ke unermüdlich die kulturelle Bedeutung des Filmemachens in seinem Land. In epischen Erzählungen bemüht er sich, individuelle, vielgestaltige Lebenswege darzustellen, die mit der Vorstellung brechen, dass sich das Individuum in der Historie seiner Nation auflösen muss.

Immer bereit, sich mit den Realitäten der jüngsten Geschichte Chinas auseinanderzusetzen, erarbeitet der Filmemacher einen zutiefst humanistischen Ansatz, der sich auf Erinnerung und Gedenken stützt. Um dies zu erreichen, kultiviert Jia Zhang-Ke eine erzählerische Polysemie, die ihre Aufmerksamkeit auf den Alltag gewöhnlicher Leute richtet die in «Mittelregionen» zwischen archaischem Landleben und boomenden Megastädten angesiedelt sind.

Jia Zhang-Kes Filme stellen somit die Versprechungen und Trugbilder der chinesischen Modernisierung auf den Prüfstand, die seit den 1960er Jahren im Eiltempo vorangetrieben wurde. Mithilfe romanhafter und sensibler Gegenerzählungen hinterfragen sie die Auswirkungen dieses kollektiven Narrativs, unter anderem das Aufkommen des verstaatlichten Kapitalismus auf den Menschen. Eine essentielle, eindringliche Filmografie, die oftmals zum Opfer der strengen staatlichen Zensur gefallen ist.

## Biografie des Regisseurs

Nach seinem Abschluss an der Pekinger Filmakademie im Jahr 1997 kehrte Jia Zhang-Ke in seine Heimatstadt Fenyang in der Provinz Shanxi zurück, wo er 1997 seinen ersten Spielfilm *Pickpocket (Der Taschendieb)* drehte. Der mit geringen Mitteln und ohne Genehmigung entstandene Film, der einen ernüchternden – und, wie viele andere seiner Titel, einen quasi-dokumentarischen – Blick auf die chinesische Gesellschaft wirft, durfte in China nicht gezeigt werden. Dasselbe gilt für seine drei Folgewerke: *Platform* (2000), *The Condition of Dogs* (2001) und *Unknown Pleasures* (2002). Letzterer lief jedoch im offiziellen Wettbewerb in Cannes. Mit seinem Melodram *The World* (2004) kam zum ersten Mal einer seiner Filme auch in die chinesischen Kinos. Seine Frau, die Schauspielerinnen Zhao Tao, die seit 2000 in allen seinen Spielfilmen zu sehen ist, spielt darin die Hauptrolle. Für ihre schauspielerischen Leistungen in *Mountains May Depart* (2015) und *Ash Is Purest White (Asche ist reines Weiss, 2018)* gewann sie zahlreiche Preise.

Ab 2006 erweiterte der Filmemacher seine Arbeit stärker in Richtung Dokumentarfilm mit *Dong*, der durch das Prisma des Malers Liu Xiaodong gesehen wird, dann mit *Useless* (2007), der die Textilindustrie in China erforscht, und mit *24 City* (2008), der sich mit dem Verschwinden der Arbeitersiedlungen und der Modernisierung des Landes beschäftigt. Anschliessend zeichnete er in *I Wish I Knew* (2010) die Geschichte Shanghais nach und liess in *Swimming Out Till the Sea Turns Blue* (2020) drei chinesische Schriftsteller über die Entwicklung ihres Landes referieren.

Zu Zhang-Kes zahlreichen Auszeichnungen gehören der Goldene Löwe von Venedig, der Asian Film Award als bester Regisseur für *Still Life* (2006) und der Preis für das beste Drehbuch am Festival de Cannes für *A Touch of Sin* (2013). Auch sein Gesamtwerk wurde von grossen Festivals gewürdigt, so beispielsweise in Locarno, wo er 2010 seinen Ehrenleoparden erhielt, und der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes, wo ihm 2015 die Carrosse d'Or verliehen wurde.

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de  
vaud

VILLE DE  
NYON



Région  
de Nyon

LOTÉRIE  
ROMANDE

Neben seiner Tätigkeit als Regisseur trägt Jia Zhang-Ke auch zur chinesischen Filmproduktion bei. *Mr. Tree* (2011), *Dead Pigs* (2018), *The Best Is Yet to Come* (2020), *The Calming* (2020) und *White Building* (2021) sind nur eine Auswahl der zahlreichen Filme, die er (mit-)produziert hat. 2017 gründete er zusammen mit dem legendären Filmhistoriker und Festivaldirektor Marco Müller das Pingyao Crouching Tiger Film Festival (PYIFF), das sich der Förderung junger chinesischer Filmschaffenden widmet.

Jia Zhang-Ke wird sich im kommenden April zu den Leitfiguren des zeitgenössischen Kinos gesellen, die bereits von Visions du Réel ausgezeichnet wurden. Darunter finden sich Grössen wie Lucrecia Martel, Marco Bellocchio, Claire Denis, Werner Herzog und der Autor Emmanuel Carrère.

[Pressebereich](#)  
[Bilder](#)

## Kontakt

Robin Corminboeuf

Leiter des Pressebüros

[rcorminboeuf@visionsdureel.ch](mailto:rcorminboeuf@visionsdureel.ch)

+41 22 365 44 59

Prosa Film

Presse Deutschschweiz

[mail@prosa.ch](mailto:mail@prosa.ch)

+41 44 203 56 04

+41 79 409 46 04

Gloria Zerbinati

Internationale Pressesprecherin

[gloria.zerbinati@gmail.com](mailto:gloria.zerbinati@gmail.com)

+33 7 86 80 02 82

Weitere Informationen: [visionsdureel.ch](http://visionsdureel.ch)

55. Ausgabe des Festivals Visions du Réel: 12. April – 21. April 2024

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de  
Vaud

VILLE DE  
NYON



Région  
de Nyon

LOTÉRIE  
ROMANDE